

Allgemeine Informationen:

- Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in Polen. - Wichtige Plattformen für die Arbeit des Vereins sind die beiden Webseiten: zum einen die Homepage des Tierschutzhofes (www.tierschutzhof-vierpfoetchen.eu), die von Gitta Eschenbrücher betreut wird, zum anderen die Vereinshomepage (www.freude-von-vierpfoetchen.de), die die Vereinsvorsitzende Gisela Polnik betreut.
- Zurzeit hat der Verein 18 Mitglieder, von denen immer nur wenige an der jährlichen Hauptversammlung teilnehmen können, da die Anreise für die meisten Mitglieder zu weit ist. Dafür wird aber die Möglichkeit, die Stimme durch eine Vollmacht zu übertragen, oft genutzt. Nach der Hauptversammlung werden der Tätigkeitsbericht und das Protokoll der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zugesandt.
- Nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 des Tierschutzgesetzes (TierSchG) ist ab dem 01.08.2014 der Auslandstierschutz erlaubnispflichtig geworden. Im Zusammenhang mit der gesetzlichen Neuregelung bedürfen nun alle juristischen oder natürlichen Personen, die „**Wirbeltiere, die nicht Nutztiere sind, zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung in das Inland verbringen oder einführen oder die Abgabe solcher Tiere, die in das Inland verbracht oder eingeführt werden sollen oder worden sind, gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung vermitteln [...] der Erlaubnis der zuständigen Behörde.**“ Dies betrifft alle Tierheime, Tierschutzorganisationen und Privatpersonen, die Auslandstierschutz betreiben.

Die wichtigsten Voraussetzungen für die Erlaubnis:

1. Beantragung der Erlaubnis beim für den Verein zuständigen Veterinäramt. Diesen Antrag haben wir im am 28.07. 2014 gestellt.

2. die verantwortliche Person (aus den Vorstand) muss über die notwendige Sachkunde verfügen, d.h. berufliche Ausbildung für das Halten, Pflegen oder Züchten von Tieren. Liegt diese nicht vor, muss die Sachkunde mit einer Prüfung nachgewiesen werden, z.B. Vorbereitung anhand eines Lehrbuches und Sachkundelehrgang mit Prüfung bei einer anerkannten Akademie nach §11 TierSchG. Die 1. Vorsitzende Frau Polnik hat den viertägigen Lehrgang besucht und die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Unserem Verein wurde am 20.05.2015 die Erlaubnis erteilt, „Hunde zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung aus EU-Mitgliedsstaaten zu verbringen und zu vermitteln“.

- Antrag auf Registrierung des Vereins als Geldauflagenempfänger in Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft in Düsseldorf- Zentralstelle Gemeinnützige Einrichtungen (September 2014) - Im Oktober 2014 Bescheid der Aufnahme unseres Vereins in die Datenbank.

Arbeitsschwerpunkte und Projekte im Jahr 2014:

1. „Kastrationsprojekt“, d.h. **Aufklärungsarbeit über die unbedingte Notwendigkeit von Kastrationen und finanzielle Unterstützung von Tierheimen und Privatpersonen, die das Geld für eine Kastration nicht aufbringen können.**

Für 2.820 € wurden Kastrationen, vor allem über die polnische Stiftung (Fundacja) „Przyjaciele Czterech Lap“, mit der wir eng zusammenarbeiten, durchgeführt. Alle Belege für durchgeführte Kastrationen liegen vor.

2. Unterstützung des Tierschutzhofes „Vierpfötchen“ in Rokitno (Polen)

Der Tierschutzhof „Vierpfötchen“ in Rokitno beherbergte am 31.12.2014 **53 Hunde**. Aufnahme finden Hunde vor allem alte und kranke Tiere (vorausgesetzt sie sind rudelfähig), die teilweise schon Jahre in Tierheimen leben mussten und

nun das erste Mal Liebe und Zuneigung erfahren, vereinzelt auch ausgesetzte oder verunfallte Hunde. Für die meisten Tiere ist der Gnadenhof Vierpfötchen „Altersruhesitz“. Manche finden aber sogar trotz ihres Alters oder ihrer Krankheit noch ein eigenes Zuhause.

Statistik für 2014: 62 Tiere aus verschiedenen Tierasylen und Tierheimen wurden aufgenommen. Sie alle wurden tierärztlich untersucht und versorgt und, wenn nötig, kastriert. Durch die Zusammenarbeit mit Tierschutzorganisationen und Tierfreunden konnten 20 Tiere ein neues Zuhause finden. Sehr arbeitsintensiv ist die Arbeit, die in diesem Bereich geleistet werden muss (Organisation von Fahrten, Kontakte mit den polnischen Tierheimen und Tierschutzorganisationen und den Pflege- bzw. Endstellen, Vor- und Nachkontrollen.) All denen herzlichen Dank dafür, dass sie uns so unermüdlich zur Seite stehen und unterstützen. 20 Tiere sind auf dem Hof gestorben, denn der Schutzhof ist vor allem ein Gnadenhof.

Für die meisten Tiere haben sich Paten gefunden (Patenschaften bzw. Teilpatenschaften), die den Aufenthalt auf dem Schutzhof finanzieren helfen. Frau Eschenbrücher hält regelmäßig Kontakt zu den Paten - in Form von Bildern und kurzen Berichten. Stirbt ein Tier, wird der Pate selbstverständlich sofort unterrichtet. In der Regel wird dann die Patenschaft auf ein anderes Tier übertragen. Der Tierschutzhof finanziert sich vor allem durch die Patengelder und durch Einzelspenden. Die alten und kranken Tiere benötigen viele Medikamente und oft spezielles Seniorfutter, die Tiere müssen oft zum Tierarzt bzw. der Tierarzt muss oft auf dem Hof kommen. Das alles ist sehr kostenintensiv.

Mehrmals im Jahr besuchen Mitglieder des Vereins bzw. des Vorstandes den Tierschutzhof, um Sachspenden abzugeben, Tiere auf Pflegestellen oder in eine Endstelle zu bringen und auch um Angelegenheiten des Vereins und des Schutzhofes zu besprechen. Bei diesen Besuchen konnte und kann sich der Vorstand auch davon überzeugen, dass alle Patengelder und die für den Hof gedachten Spenden zweckentsprechend verwendet werden. Natürlich liegen auch die notwendigen Belege für die Verwendung der Patengelder bzw. Spenden vor. Die auf dem Hof lebenden Tiere werden tierärztlich gut versorgt, der den Hof betreuende Tierarzt hat seine Praxis nur wenige Kilometer von Rokitno entfernt und kommt, wenn nötig, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Seit Mai 2014 ist eine polnische Hilfskraft auf dem Schutzhof angestellt, deren Entlohnung durch verschiedene Spender finanziert wird. Unterstützt wurde und wird Frau Eschenbrücher außerdem auch durch verschiedene freiwillige Helfer, die sich auf eine Anzeige in „freiwilligenarbeit.de“ gemeldet haben (<http://www.freiwilligenarbeit.de/hundeschutz-projekt-polen.html>) und für Wochen oder auch Monate Frau Eschenbrücher unterstützten.

Ausgaben 2014: 17.324 € (Anm.: Patengelder und Spenden werden immer Anfang des Monats für den vorhergehenden Monat überwiesen.)

3. Unterstützung des Tierheims in Boguszyce nahe Warschau

Die polnische Stiftung „Ostatnia Szansa“ (Letzte Chance) betreut dieses Tierheim nahe Warschau. Mehrere Aktionen zugunsten der Hunde in Boguszyce - vor allem initiiert von Mitglieder des Forums „Verlassene Pfoten“ - wurden unternommen, um die Arbeit der Stiftung finanziell zu unterstützen, so z.B. Sammlung von Sachspenden und Geldspenden für den Kauf von Futter und von Kohle etc. Auch fanden sich einige Paten („virtuelle Adoption“) für in Boguszyce lebende Tiere; die Betreuung der Paten hat dankenswerterweise Kerstin übernommen. Sie steht auch mit Agnieszka von der Stiftung in Kontakt und informiert in unregelmäßigen Abständen über das TH Boguszyce. 2015 hat sich in der Schweiz ein Verein (<http://home4dogs.ch/>) gegründet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das TH in Boguszyce und die Stiftung „Ostatnia Szansa“ zu unterstützen.

Ausgaben 2014: 5.840 € Bestätigungen für die zweckentsprechende Verwendung der Spendengelder und Belege über getätigte Ausgaben werden dem Verein regelmäßig übermittelt. Auch konnten sich Besucher des Tierheims in Boguszyce davon überzeugen, dass es große Fortschritte zum Wohle der Tiere gibt.

4. Verschiedenes (z.B. Hüttenbauprojekt, Notfälle)

Hier sind insb. zu nennen: Finanzierung (durch zweckgebundene Spenden) des Aufenthaltes von Majka auf „Uschis Oase“, Behandlung (TA und Medikamente) des Hundes Smaite, der leider im Herbst 2014 verstorben ist, Spezialfutter für Umbra, die sich auf einer Pflegestelle in Deutschland befindet. (Anm.: Umbra ist leider auch im April 2015 verstorben.)

Hüttenbauprojekt: 1.159 € wurde für den Kauf von Hundehütten bzw. Material zur Instandhaltung von Hundehütten ausgegeben. - Für die tätige Mithilfe der Frauen und Männer aus Rokitno, die Frau Eschenbrücher zur Seite stehen, wurden 2014 500 € gespendet. Die Zuwendungen erfolgten in Form von Zloty-Geschenken zu Weihnachten.
Ausgaben insgesamt 9.759 €

5. Tischkalender 2015 „Tierschutzhof Vierpfötchen“ - Fotogrüße von Bewohnern und Buch „Angekommen! Kurze Geschichten über Vierbeiner aus dem Tierschutz: Der Verkaufserlös betrug 1.913,50 € und floss zu 100% in das Kastrationsprojekt, da die Druck- und Versandkosten privat getragen wurden. **Der Verkauf des Buches wird 2015 fortgesetzt.**


6. Sonstiges: Wie auch auf der Vereinshomepage erwähnt, kommen alle Spenden und Mitgliedsbeiträge ausschließlich den Tieren zugute. Alle Ausgaben wie z.B. Kontogebühren, Internethostings-Gebühren, Drucksachen, Portokosten werden nicht von Spendengeldern bezahlt, sondern vom Vereinsvorstand privat getragen. Auf der Homepage (→ „Spendenwand“) sind eingehende Spenden und Vereinsausgaben verzeichnet, Belege und Rechnungen werden ebenfalls ins Netz gestellt (→ „Rechnungen und Belege“).

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns und unsere Arbeit unterstützen - in welcher Form auch immer. Ganz besonders danken wir Gitta Eschenbrücher für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohle der Tiere. Auch Justyna Klimek und Eva-Maria Libera-Grodzki von der polnischen Stiftung „Przyjaciele Czterech Lap“ danken wir sehr für ihr Engagement in Sachen Kastration. Ohne sie könnten wir in diesem Bereich nicht so viel bewirken.

Und natürlich danken wir all den lieben Spendern, die uns Gelder zur Verfügung stellen, sehr herzlich. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Vechta im Juni 2015

Für den Vorstand:



1. Vereinsvorsitzende